



Abbildung 31: Innere Konsistenz r_{tt} gemäß KR 20 für das Messverfahren gesamt pro Durchführung (Bereich „Mathematik“)

Die errechneten Werte der inneren Konsistenz für das Verfahren als Ganzes liegen deutlich über 0.926. Damit ist die Zuverlässigkeit des Verfahrens als hoch zu bezeichnen.

Standardmessfehler

| | 1. Durchführung n = 1162 | 2. Durchführung n = 1117 | 3. Durchführung n = 1132 | 4. Durchführung n = 1116 |
|--------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Standardmessfehler | 3.36 | 3.51 | 3.64 | 3.63 |

Tabelle 29: Standardmessfehler für richtig gelöste Aufgaben pro Durchführung (Bereich „Mathematik“)

Der Standardmessfehler nimmt somit Werte zwischen 3.36 und 3.63 an. Gemessen an der mittleren Anzahl richtig gelöster Aufgaben pro Durchführung beträgt er also zwischen 6.3 und 9.3 Prozent und ist demnach als gering einzustufen.

6.3 Lernzuwachs

Das zweite der beiden zentralen Ziele der Untersuchung ist die Fragestellung, ob mit den entwickelten Messverfahren die Feststellung von Lernzuwachs bzw. -stagnation möglich ist und ob eventuelle geschlechtsspezifische Unterschiede erkennbar sind (vgl. Kap. 5.1).

Wie durch die Rahmenbedingungen der Untersuchung vorgegeben, wiederholen die Schüler im Verlauf des dritten Grundschuljahres die Messverfahren für die Bereiche „Lesen“ und „Mathematik“ in identischer Form insgesamt viermal.